

## ANHANG A HILFSMITTEL ZUR ERSTELLUNG EINES SICHERHEITSKONZEPTS

### 1 Allgemeines

---

#### 1.1 Vorgehen

Es ist wichtig, dass jede Ortsgruppe ihre Programme und Anlässe bezüglich sicherheitsrelevanten Aspekten angemessen vorbereitet. Erstelle gemeinsam mit deinem Team ein Sicherheitskonzept für die Angebote deiner Ortsgruppe. Die Fragen und Szenarien unten sollen als mögliche Ausgangspunkte für die Erstellung dienen.

Besprich dein Konzept bei Bedarf mit einer erfahrenen Leiter oder dem J+S-Coach. Falls du Hilfe brauchst beim Erstellen melde dich auf der Geschäftsstelle des Regionalverbandes, die Jugendarbeiter dort helfen dir gerne.

Das Konzept ist jedoch nur wirkungsvoll, wenn du die Leiter deiner Ortsgruppe darüber informierst und ihr den Inhalt regelmässig besprecht.

#### 1.2 Aufbau

Ein vollständiges Sicherheitskonzept sollte aus drei Teilen bestehen.

In einem allgemeinen Teil beschreibt es zeit- und ortsunabhängige Überlegungen und die daraus resultierenden Verhaltensregeln. Dieser Teil soll Ausdruck einer gelebten Kultur sein, in der mit Risiken verantwortungsvoll umgegangen wird.

Für konkrete Angebote (z.B. Bau einer Seilbrücke, Wanderung oder Lager) muss das Sicherheitskonzept zudem durch einen zweiten Teil ergänzt werden. In diesem werden die speziellen Risiken der Aktivität identifiziert und die deshalb nötigen Massnahmen definiert. Dazu gehören besondere Verhaltensregeln, Notunterkünfte oder Abbruchkriterien

Der dritte Teil enthält die eigentlichen Notfallinformationen. Das sind Adressen, Telefonnummern oder Daten die im Notfall verfügbar sein müssen. Diese Informationen müssen regelmässig aktualisiert werden und sollten stets in Griffnähe sein.

### 2 Diskussionsfragen

---

Diskutiert im Team die folgenden Fragen bezüglich Sicherheit. Ausgehend von den Antworten könnt ihr anschliessend euer Sicherheitskonzept formulieren.

#### 2.1.1 Bezüglich Programmvorbereitung

- Wie werden Sicherheitsfragen bei der Vorbereitung berücksichtigt?
- Über welche speziellen Programmelemente müssen weitere Personen informiert werden? Welche?
- Wie stellt ihr korrekte Material-Verwendung sicher?

### 2.1.2 Bezüglich Durchführung/Bewältigung

Stellt euch ein konkretes Ereignis vor (z.B. Eines der Szenarien in Abschnitt 4)

- Wie werden Entscheidungen getroffen?
- Welche Informationen müssen wo verfügbar sein?
- Wer braucht welche Ausrüstung?
- Wer/was könnte leicht vergessen werden?
- Von wem bekommt der GL/AL/LL Unterstützung?
- Wer kontaktiert wen?

### 2.1.3 Bezüglich Ereignis-Nachbearbeitung

- Wann muss wer informiert werden?
- Wann braucht es grössere Nachbearbeitung?

## 3 Elemente

---

Hier findest du Hinweise zu einzelnen Elementen eines Sicherheitskonzepts. Die Auflistungen sind nicht komplett und können erweitert werden.

### 3.1 Allgemein

- Sicherheitsvorschriften/Verhaltensregeln: Genau festlegen (inklusive Konsequenzen) und allen Beteiligten klar kommunizieren.
- Externe Beratungsperson: Externe Person anfragen, welche bei allfälligen Krisen jederzeit erreichbar ist, Unterstützung bieten und allenfalls vor Ort kommen kann.
- Ausrüstung: Vollständige und funktionstüchtige Ausrüstung organisieren, kontrollieren und für notwendige Reserven sorgen.
- Notfallapotheke: Der Tätigkeit angepasste Apotheke besorgen, Zuständigkeit regeln (Gebrauch, Herausgabe von Medikamenten und Protokollierung).
- Fahrzeug: Fahrberechtigung festlegen, Notfallfahrzeug bezeichnen, Funktionstüchtigkeit prüfen, Schlüssel organisieren, Weg zum Arzt/Spital rekognoszieren.
- Abbruchkriterien: Zeitpunkt, Orte, Signale, Situationen vereinbaren, in denen man umkehren/abbrechen kann/muss.

### 3.2 Lager

- Unterkunft: Unterkunft rekognoszieren bzgl. Sicherheit, Natelempfang prüfen, Ausweichmöglichkeiten / Notunterkünfte abklären, Fluchtwege und Sammelpunkte festlegen und besprechen, Koordinaten kommunizieren.
- Telefonnummern: Telefonlisten gemäss J+S-Notfallblatt (Nottelefon, Kontaktstellen, Treffpunkte, Anlaufstellen) und Ergänzungslisten (Eltern, Behörden am Ort, Cevi) erstellen, Kopie bei der externen Beratungsperson hinterlegen.
- Notfallzettel: Alle (auch Leiter) tragen einen kleinen Notfallzettel mit den wichtigsten Telefonnummern bei sich.

- J+S-Notfallblatt: J+S-Notfallblatt ausfüllen, jeder Leitungsperson verteilen, pro Gruppe mindestens eines.
- Gesundheitskarte: Gesundheitskarten (mit einer Kopie des Impfausweis und der Ferienadresse der Eltern) einsammeln, kontrollieren und auswerten.
- Bei Lagerabbruch: Eltern benachrichtigen, Heimreise organisieren (Verkehrsmittel, Begleitung), Ersatzprogramm anbieten für Kinder deren Eltern nicht zu Hause sind, Bestellungen/Reservierungen rückgängig machen, Materialrücktransport.

### 3.3 Szenarien

#### 3.3.1 Situation 1

Samstag-Abend, du als AL warst mit der Gruppe Noah unterwegs, das Nachmittagsprogramm war ein voller Erfolg. Das Telefon läutet, die Mutter eines Teilnehmers der Gruppe Gideon ist am Apparat. Sie ist mit ihrem Sohn beim Arzt. Als er vom Programm nach Hause gekommen sei, hätte er sich so komisch verhalten. Nach intensivem Nachfragen habe er ihr erzählt, dass er beim Herumalbern mit dem Leiter gestürzt sei und seither sein Arm sehr schmerzt. Der Arzt hat festgestellt, dass der Arm gebrochen sei und kümmert sich gerade darum. Der Leiter habe dem TN etwas gegen die Schmerzen gegeben. Der Arzt möchte nun wissen, welches Medikament und in welcher Dosis.

#### 3.3.2 Situation 2

Herbstlager irgendwo in den Schweizer Bergen, 22:00 Uhr. Die älteren Teilnehmer sind mit ihren Leitern für eine Nachtaktion unterwegs, die jüngeren TN sind eben ins Bett. Der Feueralarm löst aus, aus dem Materiallager dringt Rauch.

#### 3.3.3 Situation 3

Pfila, Sonntag Mittag, nach Dauerregen steht das Wasser auf dem Lagerplatz an einigen Orten Zentimeter hoch. Dummerweise ist einer der Orte in eurem Vorratszelt. Die Hälfte euer Vorräte sind durchnässt von der braunen Brühe. Zudem haben die ersten Teilnehmenden keine trockenen Kleider mehr.

#### 3.3.4 Situation 4

Samstagnachmittag. Während des Programms läutet dein Telefon, aufgeregte Kinder am Apparat. Sie haben mit ihrem Leiter zwischen zwei Bäumen ein "Gireizli" gebaut. Um Stabilität zu testen, hat der Leiter das "Gireizli" als Erster ausprobiert dabei ist einer der Stricke gerissen. Der Leiter ist ca. 2m abgestürzt. Jetzt liegt er auf dem Rücken und ist bewusstlos. Was sollen sie tun?